
Autonome Provinz Bozen - Südtirol – Pressedienst

Home » Pressemitteilungen » *Bischof Muser macht bei Deutsch-Sprachpartnerschaften mit*

Pressemitteilungen

Schule / Kultur | 22.03.2013 | 16:22

Bischof Muser macht bei Deutsch-Sprachpartnerschaften mit

Artikel

Video

Audio

LPA - Nicht weniger als 1500 Südtiroler beteiligen sich an den Deutsch-Sprachpartnerschaften des italienischen Kulturressorts. Unter den Teilnehmern ist seit kurzem auch Bischof Ivo Muser. Beim Sprachvolontariat geben Freiwillige ihre Deutschkenntnisse in Alltagssituationen an Anderssprachige weiter.

Über 1500 Südtiroler bei den Deutsch-Sprachpartnerschaften mit, die auf Initiative von Landesrat Christian Tommasini vor zweieinhalb Jahren gestartet wurden. Somit gibt derzeit 750 Sprachpaare, die sich auf Deutsch unterhalten. Weitere vierzig Sprachpaare werden in Kürze mit der Deutsch-Konversation beginnen. Am meisten Sprachpaare gibt es in Bozen, gefolgt von Meran und Brixen. Gerade für Bozen würde es noch deutschsprachige Sprachpartner brauchen, heißt es vom italienischen Kulturressort.

Ein bekannter Südtiroler der seit kurzem bei den Sprachpartnerschaften mitmacht ist Bischof Ivo Muser. „Sprachen erschließen uns die Welt. Durch die Sprache drücken wir uns aus, treten wir in Beziehung, deuten wir unser Leben, teilen wir uns mit“, sagt Muser. „Unsere Sprache ist nie neutral. Sie ist Ausdruck unserer Gesinnung, unserer Haltungen, unserer Identität“, so der Bischof.

Die eigene Sprache mit anderen zu teilen, ist laut Bischof Muser eine ganz besondere Möglichkeit, Menschen wahr zu nehmen, sie aufzunehmen und ihnen zu helfen. Grundvoraussetzung sei die „Sprache der Liebe“ - die einzige Sprache, die alle Menschen verstehen, so der Bischof.

„Teilen wir unsere Sprache mit allen, die es möchten und lassen wir uns beschenken und bereichern durch die Sprachen der anderen! Gott mache uns zu Menschen des Friedens in unserem Denken, Reden und Tun. Er begleite unseren Einsatz und unser Bemühen“, sagt Muser.

Auch Landesrat Christian Tommasini unterstreicht, dass die Sprachpartnerschaften nicht nur auf das Sprachenlernen allein abzielen, sondern auch Kultur vermitteln und förderlich für das friedliche Zusammenleben der verschiedenen Sprachgruppen sein sollen.

Mehr Infos zu den Sprachpartnerschaften gibt es im Web unter www.infovol.it/testimonial.

(SAN)

Andere Pressemitteilungen dieser Kategorie

- Ranglisten-Eintragung mit Vorbehalt: Dokumente bis 25. Juli nachreichen (22.03.2013)
- Italienische Landesbibliothek: Vorstellung einer Wissenschaftsreihe am 28. März (22.03.2013)
- Weltkriegsexperte Oswald Überegger leitet Zentrum für Regionalgeschichte (22.03.2013)